



Bundesamt  
für Sicherheit in der  
Informationstechnik

Deutsches

erteilt vom



IT-Sicherheitszertifikat

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

**BSI-IGZ-0626-2024**

**ISO 27001-Zertifikat auf der Basis von IT-Grundschutz**

Informationsverbund für Managed Private VS-NfD DefenseCloud  
der DATAGROUP Defense IT Services

gültig bis: 7. November 2027\*



Der Informationsverbund DefenseCloud enthält alle für die Bereitstellung notwendigen infrastrukturellen, organisatorischen, personellen und technischen Komponenten, die durch die DATAGROUP betrieben werden. Dabei werden vom BSI freigegebene und sicherheitstechnisch überprüfte Produkte eingesetzt. Die DefenseCloud ist speziell auf die mandantenfähige Speicherung und Verwaltung von vertraulichen Informationen und Verschlusssachen (VS-NfD) konzipiert.

Der oben aufgeführte Untersuchungsgegenstand wurde von Auditteamleiter Marc Ragg, zertifizierter Auditor für ISO 27001-Audits auf der Basis von IT-Grundschutz, in Übereinstimmung mit dem Zertifizierungsschema des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) geprüft. Die im Auditbericht enthaltenen Schlussfolgerungen des Auditors sind im Einklang mit den erbrachten Nachweisen.

Die durch dieses Zertifikat bestätigte Anwendung von ISO 27001 auf der Basis von IT-Grundschutz (BSI-Standard 200-2: IT-Grundschutz-Methodik) umfasst die Maßnahmenziele und Maßnahmen aus Annex A von ISO/IEC 27001 und die damit verbundenen Ratschläge zur Umsetzung und Anleitungen für allgemein anerkannte Verfahren aus ISO/IEC 27002. Dieses Zertifikat ist keine generelle Empfehlung des Untersuchungsgegenstandes durch das BSI. Eine Gewährleistung für den Untersuchungsgegenstand durch das BSI ist weder enthalten noch zum Ausdruck gebracht.

Dieses Zertifikat gilt nur für den angegebenen Untersuchungsgegenstand und nur in Zusammenhang mit dem vollständigen Zertifizierungsreport.

Bonn, den 8. November 2024

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik  
Im Auftrag

Sandro Amendola  
Direktor



\* Unter der Bedingung, dass die ab 8. November 2024 jährlich durchzuführenden Überwachungsaudits mit positivem Ergebnis abgeschlossen werden.